

	<p>Objekt: Sandsteinkamin mit Einsatz aus Eisenplatten und hölzernem Aufsatz</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Baugebundene Kunst (BK)</p> <p>Inventarnummer: BK 000041</p>
--	--

## Beschreibung

Kamin vor der Südwestecke der Halle, Unterbau aus bildhauerisch bearbeitetem Sandstein, die Kaminöffnung von Halbsäulen mit gotisierenden Kapitellen und darüberliegenden Maskarons flankiert, die Öffnung mit aufgehängter Messingkanne und mehreren Reliefplatten aus der Ilsenburger Eisenhütte verkleidet, die Jagdszenen und Porträts zeigen. Auf dem Gesims fünf glasierte Keramikgefäße, darüber vier Porträtköpfe als Konsolsteine nach Entwurf von Carl Frühling, die von links einen Hofnarren, einen Herrscher, einen Ritter sowie einen Bürger zeigen. Darauf ein reich geschnitzter hölzerner Aufsatz mit drei Nischen und gotisierendem Blendwerk, darin zwei Silberleuchter platziert, abgerundeter Übergang zur Decke. Die seitlichen Wandverkleidungen in der Sockelzone aus farbig ornamentierten Keramikfliesen der Firma Villeroy & Boch in Mettlach (Saarland).

## Grunddaten

Material/Technik: Sandstein, Eisen, Eichenholz  
Maße: H. 350,5 cm, Br. 230 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1880  
wer  
wo

[Geographischer Bezug] wann  
wer  
wo Halle (Schloß Wernigerode)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Ilsenburg (Harz)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Carl Frühling (1839-1912)

wo

## Schlagworte

- Eisenwerk
- Hofnarr
- Kachel (Keramik)
- Kamin
- Keramikgefäß

## Literatur

- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 57 (Abb.)
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 52f.